



Ole Lagerpusch liest »Indigo« von Clemens J. Setz

Ungekürzte Lesung

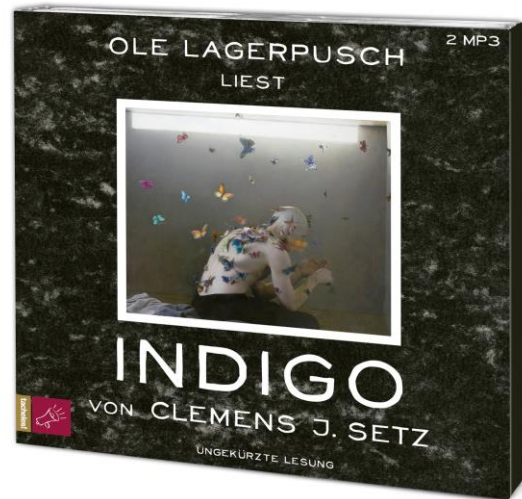
PRODUKTINFO

Ole Lagerpusch liest »Indigo« von Clemens J. Setz

VÖ: 24.11.2021 | 2 MP3-CDs | Verpackung

20 € (UVP)

ISBN: 978-3-86484-746-2



Georg Büchner-Preis 2021 und Kleist-Preis 2020

Im Norden der Steiermark liegt die Helianau, eine Internatsschule für Kinder, die an einer rätselhaften Störung leiden, dem Indigo-Syndrom. Jeden, der ihnen zu nahe kommt, befallen Übelkeit, Schwindel und heftige Kopfschmerzen. Der junge Mathematiklehrer Clemens Setz unterrichtet an dieser Schule und wird auf seltsame Vorgänge aufmerksam: Immer wieder werden Kinder in eigenartigen Maskierungen in einem Auto mit unbekanntem Ziel davongefahren. Setz beginnt, Nachforschungen anzustellen, doch er kommt nicht weit; er wird aus dem Schuldienst entlassen. Fünfzehn Jahre später berichten die Zeitungen von einem aufsehenerregenden Strafprozess: Ein ehemaliger Mathematiklehrer wird vom Vorwurf freigesprochen, einen Tierquälerei brutal ermordet zu haben.

Clemens J. Setz »beglaubigt Buch um Buch die Schönheit und den Eigensinn großer Literatur.«

Jury-Begründung Georg-Büchner-Preis

Bitte erwähnen Sie in Ihrer Besprechung auch die beim Suhrkamp-Verlag erschienene Buchausgabe, ISBN 978-3-518-46477-9, www.suhrkamp.de

Ole Lagerpusch studierte 2002 bis 2006 an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Danach war er an mehreren Theatern engagiert u. a. am Thalia Theater Hamburg, Deutsches Theater Berlin und Burgtheater Wien. Zudem ist er in zahlreichen Film und Fernsehrollen zu sehen u. a. in "Die Einzelteile der Liebe", Regie Miriam Bliese.

Clemens J. Setz, geboren 1982 in Graz, wo er Mathematik und Germanistik studierte. Heute lebt er als Übersetzer und freier Schriftsteller in Wien. 2011 wurde er für seinen Erzählband "Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes" mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. Sein Roman Indigo stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2012 und wurde mit dem Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2013 prämiert. 2014 erschien sein erster Gedichtband "Die Vogelstraußtrompete". Für seinen Roman "Die Stunde zwischen Frau und Gitarre" erhielt Setz den Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2015. Mit "Vereinte Nationen" war Setz 2017 und mit "Die Abweichungen" 2019 zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen. 2021 wurde er mit dem Georg-Büchner-Preis geehrt.